



LIMNOLOGIE AM NIEDERRHEIN: WISSEN, WIRTSCHAFT, WEGE UND WILDNIS

34. Jahrestagung 2018

der Deutschen Gesellschaft für Limnologie e.V. • DGL
und der Societas Internationalis Limnologiae • SIL

Hochschule Rhein-Waal (HSRW)
Kamp-Lintfort

10.–14. September 2018

TAGUNGSFÜHRER



Limnologie am Niederrhein: Wissen, Wirtschaft, Wege & Wildnis

Jahrestagung 2018

der Deutschen Gesellschaft für Limnologie e.V.
DGL
und der Societas Internationalis Limnologiae
SIL

Hochschule Rhein-Waal
Kamp-Lintfort
10.–14. September 2018



Tagungsführer



UNTERSTÜTZER

Die Tagung wird freundlich unterstützt von



INHALTSVERZEICHNIS



4	Grußwort
5	Anfahrt
6	Campusplan
7	Themen
8	Vor Ort
9	Technische Hinweise (Vorträge / Poster)
10	Arbeitskreise
11	Rahmenprogramm
12	Keynotes
14	Posterliste
18	Programm Montag
20	Programm Dienstag
23	Programm Mittwoch
26	Programm Donnerstag
28	Exkursionen
33	Aussteller
34	Teilnehmerliste
40	Impressum



GRUSSWORT

Liebe Gewässerökolog*Innen, liebe DGL- und SIL-Mitglieder,

wir heißen Sie herzlich willkommen zur 34. Jahrestagung der deutschen Gesellschaft für Limnologie hier auf dem Campus Kamp-Lintfort der Hochschule Rhein-Waal. Der Campus in Kamp-Lintfort scheint uns ein sehr guter Tagungsort, spiegelt er doch das Motto der Tagung „Wissen, Wirtschaft, Wege & Wildnis“ auf ganz eigene Weise wider.

Auch am Standort Kleve der Hochschule Rhein-Waal widmet sich die Vortragsreihe im Studium Generale in diesem Jahr dem Thema „Wasser – H₂O“ und unterstreicht damit u.a. die Bedeutung der Gewässerökologie.

In Kamp-Lintfort wird nun statt Steinkohle Wissen gefördert. Die Vergangenheit und Nutzungsgeschichte der Oberflächengewässer erinnert an die Notwendigkeit, gemeinsam mit regionalen Partnern Forschungsfragen zu bearbeiten und die Umweltqualität zu messen, um sich den Herausforderungen der Nachnutzung der Flächen und Renaturierung der Bergbaugewässer stellen zu können. Wir hoffen, dass das an der Hochschule in Forschung und Lehre geteilte angewandte Wissen der Stadt und der Region Impulse für die weitere wirtschaftliche Entwicklung gibt.

Ein künftig bedeutender Weg am Wasser in Kamp-Lintfort wird der Wandelweg, der für die Landesgartenschau 2020 eine grüne Verbindung zwischen Kloster Kamp und ehemaligem Zechengelände werden wird und als „Erlebnisachse“ Tourist*Innen zu Fuß und mit dem Fahrrad den Zugang zu beiden Kernbereichen der Landesgartenschau ermöglichen wird.

Auch Wildnis gab und gibt es in Kamp-Lintfort: das Waldgebiet „Die Leucht“ mit dem Naturschutzgebiet Erlenbruchwald, einer für den Niederrhein typischen feuchten Niedermoorrinne, die mit ihren artenreichen Kleingewässern zu einer Wanderung einlädt.

Wir hoffen auf angeregte Diskussionen zum Beispiel über den guten ökologischen Zustand von Gewässern, der angesichts der aktuellen Entwicklungen künftig noch stärker als gesellschaftliche Aufgabe betrachtet werden sollte. Wir wünschen uns Raum für gute Gespräche zwischen Wissenschaft und Praxis und freuen uns auf einen interessanten fachlichen Austausch bei Workshops, Vorträgen und Exkursionen auf der DGL-Tagung an unserer Hochschule.



Jens Gebauer

Prof. Dr. habil. Jens Gebauer
Vizepräsident für
Forschung und Wissenstransfer
Hochschule Rhein-Waal



Adresse

Die Tagung findet an der Hochschule Rhein-Waal auf dem Campus in Kamp-Lintfort statt. Friedrich-Heinrich-Allee 25 | 47475 Kamp-Lintfort. Der Campus ist mit dem Bus von Duisburg erreichbar – die Haltestelle lautet „Neues Rathaus“.

Parken

Parkplätze stehen direkt neben dem Campusgelände kostenlos zur Verfügung (Einfahrt in der Friedrichstraße).

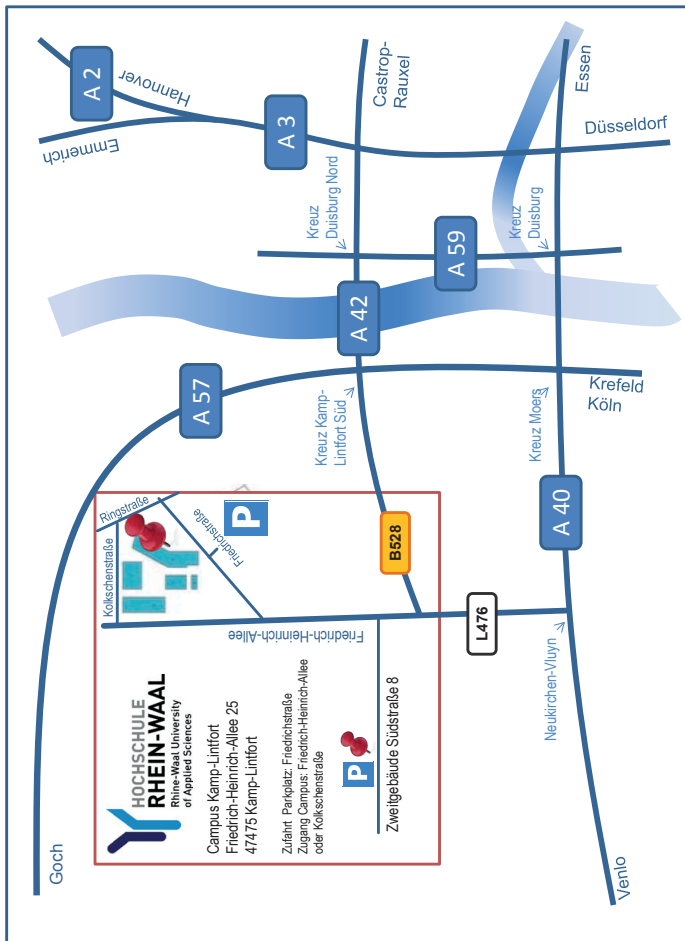
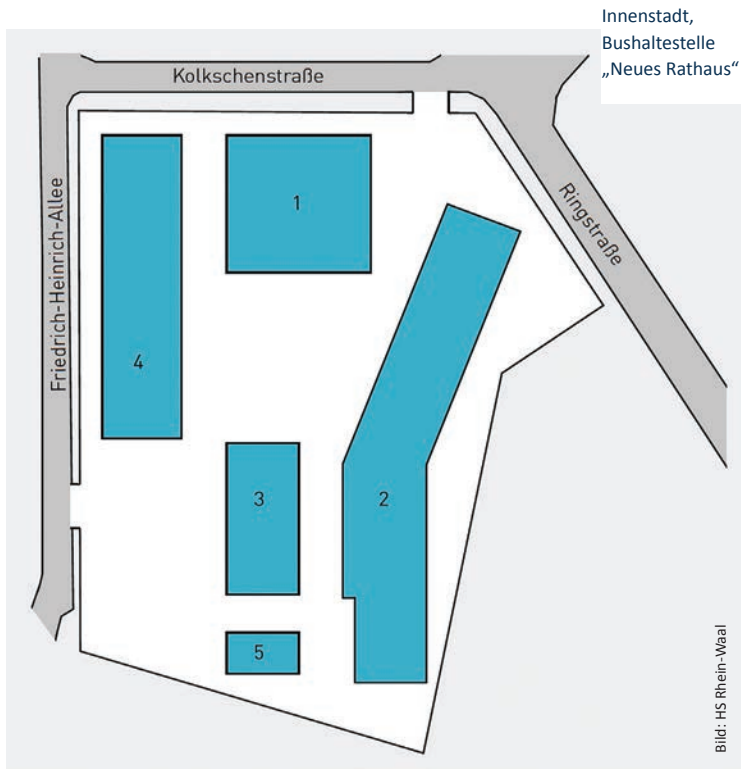


Bild: HS Rhein-Waal



LAGEPLAN

Lageplan Campus Kamp-Lintfort



CAMPUS KAMP LINTFORT, Fakultät Kommunikation und Umwelt

GEBÄUDE 1: Hörsaalzentrum | Bibliothek

GEBÄUDE 2: Fakultätsgebäude | Labor-, Praktikums- & Seminarräume | Büros & Arbeitsplätze

GEBÄUDE 3: Fakultätsgebäude | Technikum | Seminarräume | Büros und Arbeitsplätze

GEBÄUDE 4: Mensa | Präsidium | Verwaltung | Zentrum für Forschung, Innovation & Transfer

GEBÄUDE 5: Technikgebäude



Allgemeine Themen

- A01 Biogeochemische Prozesse in Gewässern & Ökologie aquatischer Organismen
- A05 Neobiota und invasive Arten
- A06 Multiple Stressoren
- A07 Gewässerrenaturierung: Maßnahmen, Wiederbesiedlung & Erfolgskontrolle
- A08 Flussgebietsmanagement und WRRL
- A11 Erheblich veränderte Gewässer (HMWBs)

Spezielle Themen

- S01 Fließgewässer
- S02 Grundwasser, Quellen u.a. grundwassergeprägte Lebensräume / GroundCare
- S03 Kleine und mittelgroße, natürliche und künstliche Standgewässer
- S04 Gräben und Landwirtschaft – Bewirtschaftung und Ökologie
- S05 Gewässer in Bergbaufolgelandschaften: Belastungen und Management
- S06 Makrophyten in natürlichen, erheblich veränderten & künstlichen Gewässern
- S08 Cyanobakterien in Standgewässern
- S09 Ökotoxikologie
- S11 Wassernutzung / Gewässerqualität
- S13 Gütemodellierung
- S14 Ökosystemleistungen von Gewässern (RESI)



Foto: Ralf Darius



VOR ORT

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro finden Sie im Foyer des Hörsaalzentrums (Gebäude 1, s. Seite 6).

Öffnungszeiten

Mo, 10.09.2018	10:30 – 18:00 Uhr
Di, 11.09.2018	08:00 – 18:00 Uhr
Mi, 12.09.2018	08:00 – 18:00 Uhr
Do, 13.09.2018	08:00 – 14:00 Uhr

Tagungsräume

Die Tagungsräume befinden sich alle im Gebäude 1 auf dem Zentralcampus der Hochschule (siehe Campusplan Seite 6).

Mittagspausen

Das Mittagessen kann in der Mensa der Hochschule eingenommen werden (Gebäude 4). Die Bezahlung erfolgt mit Bargeld am Ende der Essensausgaben. Tagungsteilnehmer*innen zahlen an den Kassen die Gästepreise zzgl. Barzahleraufschlag.

Öffnungszeiten

Mensa: 11:30 – 14:00 Uhr

Als Alternative zur Mensa bieten sich mehrere Restaurants mit deutschem und internationalem Mittagsangebot in der Innenstadt an, die in ca. 5–10 Minuten zu erreichen sind.

Internetzugang und WLAN

Teilnehmer*innen, die aus eduroam-Mitgliedseinrichtungen kommen, können sich mit ihrem gewohnten Account via WLAN bei „eduroam“ einloggen.

Geldautomat

Ein Geldautomat der Deutschen Bank befindet sich in der Fußgängerzone (Moerser Straße, Luftlinie ca. 120 m vom Hörsaalgebäude entfernt). Weitere fußläufig erreichbare Geldautomaten: Sparkasse (am Rathaus) und Postbank (Wilhelmstraße).





Vorträge & Poster

Für Vorträge sind 15 Minuten Vortragszeit plus 5 Minuten für die Diskussion vorgesehen. Präsentation können als Power Point- oder PDF-Datei angenommen werden. Die vorhandenen Projektionsflächen sind für das Format 4:3 eingerichtet. Es empfiehlt sich daher, die Präsentationen in diesem Format vorzubereiten. Das Format 16:9 wird aber auch abgebildet. Die Rechner in den Vortragsräume sind mit Windows 10 und dem aktuellem Acrobat Reader ausgestattet. Eigene Computer können nicht angeschlossen werden. Overhead-Projektoren stehen nicht zur Verfügung. Bitte bringen Sie die Präsentation auf einem USB-Stick mit und bringen Sie den Stick – spätestens in der Pause, bevor Ihre Session beginnt – in den Hörsaal, in dem Sie Ihren Vortrag halten werden.

Der Dateiname sollte folgende Informationen enthalten:

Nachname Vortragender_Sessionnummer_Tag.pptx oderpdf

(Beispiel: Mustermann_A01_Montag.pptx)

Abstractband

Die Abstracts zu den Tagungsbeiträgen stehen als PDF-Datei zum Download auf der Webseite der Tagung <http://www.dgl2018.de> zur Verfügung. Auch in diesem Jahr wird auf die Ausgabe gedruckter Exemplare verzichtet. Nach der Tagung sind Sie gebeten, Ihren Abstract gegen einen Volltext auszutauschen, der dann gedruckt als Tagungsbericht erscheint.

Posterwände

Für die Poster stehen Stellwände mit einer Breite von 1,20 m und einer Höhe von 1,48 m im Zentralen Hörsaalgebäudes zur Verfügung. Sie sind somit passend für das Format DIN A0 hochkant. Befestigungsmaterial (Pinns und Powerstripes) werden vor Ort zur Verfügung gestellt.

Postersession

Dienstag, 11. September, 14:00 – 15:00 Uhr

Mittwoch, 12. September, 14:00 – 15:00 Uhr

Die Autor*innen der Poster werden dringend gebeten, während der Postersession an ihren Postern für Fragen zur Verfügung zu stehen.

Posterpreis

Alle Poster nehmen automatisch am Posterwettbewerb teil. Die Stimmzettel finden Sie in den Tagungsunterlagen. Die Gewinner*innen werden am Donnerstag im Abschlussplenum bekannt gegeben.





ARBEITSKREISE

Arbeitskreise

Arbeitskreis „Qualitätssicherung“

Sprecher: Dr. Jürgen Bätke

Mittwoch 12. September, 17:00 Uhr

Raum: HS 1

Arbeitskreis „Selbstständige Limnologen“

Sprecher: Eberhard Hoehn

Mittwoch 12. September, 18:30 Uhr

Raum: HS 1

Arbeitskreis „Tauchen in der Limnologie“ – Tauchexkursion

Sprecher: Jens Mählmann

Donnerstag, 13. September – Sonntag, 16. September (siehe Exkursionen)



Foto: Andreas Fritsche



Vorabendtreff

Für Tagungsteilnehmer*innen, die bereits am Sonntag anreisen, besteht die Möglichkeit, sich am Sonntagabend ab ca. 20:00 Uhr im Restaurant Altes Kasino (Adresse: Ringstraße 193, 47475 Kamp-Lintfort) zu treffen (zu Fuß vom Campus / Hochschulparkplatz aus zu erreichen)

Get-Together

Am Montagabend (10. September) wird nach Schluss der letzten Vorträge des Tages das traditionelle Get-Together mit einem Imbiss im Foyer des Zentralen Hörsaalgebäudes stattfinden.

Gesellschaftsabend

Am Mittwoch, den 12. September 2018, wird der Gesellschaftsabend im Wellings Parkhotel stattfinden. Im Unkostenbeitrag ist das Niederrheinischem Buffet enthalten, Getränke müssen extra bezahlt werden.

Mitgliederversammlung

Dienstag, 11. September, ab 18:15 Uhr im Hörsaal 1.

Podiumsdiskussion:

„Gewässer schützen – Gewässer nützen“ mit Vertretern des Naturschutzes, der Wasserwirtschaft, der Landwirtschaft und des Tourismus

Donnerstag, 13. September, 15:00 Uhr im Audimax

Wissen, Wirtschaft, Wege & Wildnis“ – Gewässer im Spannungsfeld vieler Interessen. Wie lässt sich ein gesellschaftlich Konsens herstellen, der den Schutz und die Entwicklung der Gewässer sicherstellt? Ein Thema, das besonders am Niederrhein im Fokus ist, aber nicht nur dort. Auf dem Podium diskutieren Vertreter*innen von Wasserwirtschaft, Naturschutz, Landwirtschaft und Tourismus. Pressevertreter*innen sind herzlich eingeladen.

Moderation: Prof. Dr. Burkhard Teichgräber (DWA NRW)





PLENARVORTRÄGE

Montag, 10. September 2018, 13:00 Uhr | Audimax

Ökosystemleistungen, Gewässer und ökonomische Bewertung

Prof. Dr. Bernd Hansjürgens, Helmholtz Zentrum für Umweltforschung – UFZ



Foto: André Künzelmann, UFZ

Ökosystemleistungen von Gewässern sind Leistungen, die dem Menschen zugute kommen. Bei diesen Leistungen wird seit dem Millennium Ecosystem Assessment (2001–2005) üblicherweise zwischen Versorgungsleistungen, regulativen, kulturellen und unterstützenden Leistungen (Basisleistungen) unterschieden. Da dieses Konzept sehr stark auf die Nutzen von Natur abstellt, weist es enge Bezüge zur Ökonomie auf, die ebenfalls anthropozentrisch geprägt ist. Es gab daher die internationale TEEB-Studie „The Economics of Ecosystems and Biodiversity“ sowie das deutsche Nachfolge-

Vorhaben „Naturkapital Deutschland – TEEB DE“, die beide auf die gesellschaftliche Bedeutung von Natur aufmerksam gemacht haben.

Einerseits haben das Konzept der Ökosystemleistungen und die ökonomische Bewertung der Natur einen großen Zuspruch erfahren. Sie haben die internationale und nationale Biodiversitäts- und Naturschutzpolitik stark geprägt. Andererseits werden diese Ansätze auch immer wieder kritisiert. Ihnen wird vorgeworfen, wichtige Bestandteile der Natur auszublenden und so letztlich zu einem Ausverkauf der Natur beizutragen.

In dem Vortrag werden diese Diskussionsstränge wiedergegeben. Die Bedeutung des Ökosystemleistungsansatzes für den Schutz und die nachhaltige Nutzung der Fließgewässer wird hervorgehoben. Zugleich werden auch Grenzen des Ansatzes dargelegt. Hierbei wird vor allem auf Beispiele aus dem Vorhaben „Naturkapital Deutschland – TEEB DE“ zurückgegriffen.



Dienstag, 11. September 2018, 9:00 Uhr | Audimax

Der gute ökologische Zustand – eine gesellschaftliche Aufgabe!

PD Dr. Christian K. Feld, Universität Duisburg-Essen



Die Zahl ist alarmierend: Weniger als 7% der Wasserkörper in Deutschland erreichten mit Stand 2015 den guten ökologischen Zustand bzw. das gute ökologische Potenzial. Als Ursache für die Nichterreichung des EG-WRRL-Ziels werden – sowohl in Deutschland als auch europaweit – zwei wesentliche Belastungen benannt: die Landwirtschaft und die hydromorphologische Überformung der Gewässer als Folge der Land- und Wassernutzung. Landwirtschaft ist beispielsweise mit weitreichenden, meist diffusen Belastungen der Wasserqualität durch Nährstoffe und Pestizide verbunden.

Hydromorphologische Überformungen führen oft zu einer Homogenisierung der Gewässerstruktur und infolge dessen zum Lebensraumverlust für die aquatische Flora und Fauna. Die biologischen Wirkungen sind bekannt: Verlust wertgebender Arten, Veränderungen der trophischen Struktur von Lebensgemeinschaften, Zunahme von Generalisten, Invasion durch gebietsfremde Arten, Verlust von Ökosystemleistungen, um nur einige zu nennen. Die negativen biologischen Wirkungen können durch Renaturierungen der Gewässerstruktur und Ufervegetation vermindert werden. Neuere Studien deuten aber darauf hin, dass eine deutliche Erholung der Biologie langfristig nur mit einer gleichzeitigen Reduktion der Belastungen aus der Landwirtschaft zu erreichen sein wird.

Eine Voraussetzung dafür ist allerdings, die wesentlichen Belastungen zunächst zu erkennen und auch anzuerkennen. Gerade im Hinblick auf die Landwirtschaft erscheint das aber nicht immer gegeben (Stichwort: Agrarsubventionen). Zur Lösung des Problems müssen daher auch die entsprechenden politischen Akteure beitragen (Stichwort: GAP-Reform). Die Gesellschaft sollte aufgefordert werden, sich am notwendigen Diskurs zu beteiligen. Hierzu kann auch die DGL beitragen, zum Beispiel durch die Unterstützung eines wissenschaftlichen und gewässerpolitischen Diskurses zu diesem Themenfeld.



POSTERLISTE

Die Poster finden Sie in SR 1 und SR 2 im Hörsaalgebäude (Gebäude 1). Auf die Stellwände passen Poster der Größe DIN A0 hochkant. Sie können ab Montag, 10. September, 10:00 Uhr, aufgehängt werden und müssen bis Donnerstag, 14. September, 13:00 Uhr, wieder abgehängt werden. Poster, die nicht rechtzeitig abgenommen werden, werden entsorgt.

POSTERLISTE

A 01: Ökologie aquatischer Organismen und aquatischer Nahrungsnetze

A 01-1 Tobias Romankiewicz, Johannes Werner, Prof. Hartmut Arndt (Universität zu Köln)
Analyse von nichtlinearen Dynamiken in Ein-Art-Systemen

A 01-2 Luca Pisacreta, Martin Remmele, Andreas Martens (PH Karlsruhe)
Ab ins Licht – Unterschiedliche Auswirkungen auf die Lichtpräferenzen zweier Amphipodenarten durch den Befall mit *Polymorphus minutus* (Acanthocephala)

A 02: Stoffflüsse und biogeochemische Prozesse in Stand- und Fließgewässern (C, N, P ...)

A 02-1 Leandra Praetzel, Marcel Schmiedeskamp, Klaus-Holger Knorr (Universität Münster)
Räumliche und zeitliche Variabilität der CO₂- und CH₄-Produktion im Sediment des kleinen und flachen Windsborn-Kratersees, Vulkaneifel

A 02-2 Thomas Wolf, Ronja Ebner (Institut für Seenforschung der LUBW), Benjamin Gilfedder, Catharina Keim (Limnologische Forschungsstation Universität Bayreuth), Franziska Pöschke (Institut für Seenforschung der LUBW) Thomas Pflugbeil (TU München), Vera Winde (Institut für Seenforschung der LUBW)

Wie findet man Wasser in Wasser? – Ein Methodenkanon zur Detektion von Eintragungspfaden und immissionsbürtigen Wasserinhaltsstoffen in Seen mit Schwerpunkt der Grundwasserdetektion

A-03: Mikrobielle und molekulare Ökologie

A 03-1 Anja Scherwaß (Universität zu Köln)
Taxonomic composition of ciliates in urban water bodies of Cologne

A 03-2 Franziska Bauer, Jürgen Geist, Uta Raeder (TU München)
Detektion von Cyanotoxingenen in bayerischen Gewässern

A 03-3 Christopher Hempel, Florian Leese, Gunnar Jacobs, Jan Macher, Bianca Peinert, Till Macher
Monitoring auf eDNA-Basis: eine Alternative zum klassischen Monitoringansatz am Beispiel der Rheingruppe (*Cottus rhenanus*) in renaturierten Teilen des Emscher-Systems

A 04: Biodiversitätsforschung, Taxonomie

A 04-1 Sara Schloemer (Universität Duisburg-Essen)
New insights into the invertebrate fauna of beaver dams – a comparative study with a vacuum sampler

A 04-2 Sabine Schiwitz, Hartmut Arndt, Frank Nitsche (Universität zu Köln)
Morphology, Systematics and Autecology of Choanoflagellates from the Atacama Desert

A 05: Neobiota und invasive Arten

A 05-1 Thierry Haffner
Habitatsbedingte Einflüsse auf die Körperfärbung des Kalikokrebses *Faxonius immnis*

A 05-2 Verena Haupt, Alexander Schmidt-Drewello, Bettina Zeis, Elisabeth Irmgard Meyer (Universität Münster)
Adaptation verschiedener Populationen der Art *Echinogammarus berilloni* (Crustacea: Amphipoda) an unterschiedliche Temperaturbereiche



- A 05-3** *Melissa Moick (Universität Oldenburg), Carmen Gallas-Lindemann (LINEG), Daniela Lud (Hochschule Rhein-Waal)*
Zwischenartige Nischenverteilungen in Responz von sich ändernder Salzkonzentration – zeitliche Koexistenz und Dynamik von Neozoen und indigenen Arten der Gammariden (Crustacea: Amphipoda) im Rheinberger Altrhein
- A 05-4** *Andre Müller, Alexander Herrmann, Andreas Stephan, Karsten Grabow, Andreas Martens (PH Karlsruhe)*
Laborexperimente zum Grabeverhalten des Kalikokrebses *Faxonius immunis*
- A 07: Gewässerrenaturierung: Maßnahmen, Wiederbesiedlung und Erfolgskontrolle**
- A 07-1** *Raimund Koop (Universität Münster)*
Entwicklung und Erprobung einer Makrozoobenthosfalle zur Untersuchung der Migration an Querbauwerken
- A 07-2** *Philipp Wysocki*
Umsetzung der EG-WRRL im Gewässer Bever
- A 07-3** *Anika Leyendecker, Carola Winkelmann (Universität Koblenz-Landau), Udo Rose (Erftverband)*
Fungiert der Oberlauf des Rotbachs (Eifel) als Strahlursprung?
- A 09: Seen und Talsperren**
- A 09-1** *Nils Kreber, Björn Grüneberg, Dieter Leßmann (BTU Cottbus-Senftenberg)*
Makrophyten-Besiedelung des Indawgyi-Sees in Myanmar
- A 12: Sonstiges**
- A 12-1** *Johannes Werner, Tobias Romankiewicz, Hartmut Arndt (Universität zu Köln)*
Versuche zur direkten Abundanzbestimmung von Protisten im Durchfluss
- A 12-2** *Andrea Hofmann (TU München)*
Subfossil diatom-assemblages in subalpine lake sediments as an indicator of climate-driven water-level changes
- S 01: Große Flüsse und Ströme**
- S 01-1** *Ute Hansen, Xue Pang, Prof. Daniela Lud (Hochschule Rhein Waal)*
Water characteristics of the Yellow River in China – heavy metal concentrations and loads decreased substantially over the recent years
- S 02: Grundwasser, Quellen und andere grundwassergeprägte Lebensräume und ihre Ökosystemleistungen (in Verbindung mit dem BMBF Projektverbund „GroundCare“)**
- S 02-1** *Claudia Stange, Charlotte Schäfer, Anna-Lena Schneider, Andreas Tiehml (DVGW-Technologiezentrum Wasser)*
Antibiotika-Resistenzgene im Grundwasser
- S 02-2** *Melanie Schneider (Westfälische Wasser- und Umweltanalytik GmbH), Martin Böddeker (Gelsenwasser AG)*
Bewertung des physiologischen und hygienischen Status von Bakterienbesiedlungen in anthropogen beeinflussten Grundwasserstandorten in den Halterner Sanden
- S 02-3** *Anne Madeleine Trimbach (DVGW-Forschungsstelle TUHH), Lucas Fillinger), Christian Griebler (Helmholtz-Zentrum München), Bernd Bendinger (DVGW-Forschungsstelle TUHH)*
Erfassung des ökologischen Zustands von Grundwässern unter Flächen mit verschiedener Landnutzung
- S 02-4** *Katrin Hug (Helmholtz-Zentrum München), Walter Schüssler, Jolanta Schmitt (Bayerisches Landesamt für Umwelt), Francesca De Gaspari, Irina Engelhardt (TU Berlin), Lena Priesemann, Alfred Lanferboß (Trinkwasserversorgung Würzburg GmbH), Christian Griebler (Helmholtz Zentrum München)*
Groundwater Ecosystem Services – Intrinsic reactivity and resilience of an oligotrophic aquifer affected by surface water intrusion



POSTERLISTE

- S 02-5** *Ina Hildebrandt, Carina Gasch (BGD ECOSAX GmbH Dresden)*
Grundwasserprobennahme für die mikrobiologische Analyse mittels speziellem Probennahmesystem
- S 02-6** *Heike Morscheid (Bayer. Landesamt für Umwelt)*
Leitfaden zur ökologischen Bewertung von Grundwasserqualität und Ökosystemleistungen
- S 03:** **Kleine und mittelgroße, natürliche und künstliche Standgewässer**
- S 03-1** *Pia Scholten (Universität Münster)*
Untersuchung der Grundwasser-Oberflächenwasser-Interaktionen in kleinen Seen am Beispiel des Heideweiher und Erdfallsees im Naturschutzgebiet „Heiliges Meer“
- S 03-2** *Marcel Schmiedeskamp (Universität Münster)*
Makrophyten als Steuerungsfaktor des Kohlenstoffhaushaltes in flachen kleinen Seen?
- S 03-3** *Mandy Velthuis, Sonia Herrero, Cleo Stratmann, Susanne Stephan (IGB-Berlin)*
Urban Algae: Ecological Status and the Perception of Ecosystem Services of Urban Ponds
- S 05:** **Gewässer in Bergbaufolgelandschaften: Belastungen und Management**
- S 05-1** *Jörn Jander, Brigitte Nixdorf (BTU Cottbus-Senftenberg)*
Bakterien und ihre Kohlenstoffumsätze in sauren Tagebauseen – Entkopplung von der pelagischen Primärproduktion?
- S 05-2** *Jacqueline Rücker, Mihovil Turcinov, Brigitte Nixdorf (BTU Cottbus-Senftenberg)*
Wachstum und Primärproduktion von *Autumnella lusatica* sp. nov. bei verschiedenen C-Quellen im Lichtgradienten
- S 07:** **Eutrophierung: Erscheinung, Ursachen und Maßnahmen zur Verminderung**
- S 07-1** *Marcus Mannfeld, Carsten Viergutz, Volker Kirchesch, Helmut Fischer, Andreas Schöl (BfG)*
Abfolge von Massentwicklung und Limitation des Phytoplanktons in der Weser
- S 08:** **Cyanobakterien in Standgewässern**
- S 08-1** *Sandra Schneider (LfJULG), Kristin Zoschke (TU Dresden), Anne Hartmann (LfJULG), Michael Göttfert (TU Dresden), Karin Kuhn (LfJULG), Kerstin Röske (SMUL)*
PCR-Nachweis zur Untersuchung toxinbildender Cyanobakterien in sächsischen Talsperren sowie deren Isolation und chemische Charakterisierung der gebildeten Toxine
- S 09:** **Aquatische Ökotoxikologie**
- S 09-1** *René Gergs, Bastian Bayer, Michael Feibicke, Silvia Mohr, Ralf Schmidt (Umweltbundesamt)*
How to implement stable isotope analyses into ecotoxicological risk assessment of chemicals using aquatic mesocosm experiments?
- S 09-2** *Wolfgang Schmitz, Carolin Rothweiler, Mariella Lindemann (PH Karlsruhe)*
Schneckenexim im Einmachglas: Akt 2.0 – Mehr Modellexperimente für die Umweltbildung
- S 09-3** *Karl Platzer (Institut für Strömungswissenschaften)*
Weiterentwicklung des „fresh water alga growth inhibition test“ nach OECD 201 (OECD, 2006) zur Analyse von Wasserproben
- S 10:** **Spurenstoffe und Mikroplastik in Binnengewässern**
- S 10-1** *Hendrik Füser, Marie-Theres Müller (Universität Bielefeld), Sebastian Höss (Ecosso/University of Bielefeld), Walter Traunspurger (Universität Bielefeld)*
Species-specific ingestion and toxicity of microplastics in bacterivorous nematodes – Implications for food-web transfer and risk of microplastics in aquatic ecosystems
- S 10-2** *Katrin Wendt-Potthoff, Rico Leiser (UFZ)*
Mikroplastik in Talsperren und Stauhaltungen – Verteilung und Einflüsse auf Transport und Sinkverhalten



- S 10-3** *Diana Michler-Kozma, Rense Jongmsa, Friederike Gabel, Bodo Philipp (Universität Münster)*
Biofilme auf Plastikpartikeln und deren Nährwert für das Makrozoobenthos
- S 10-4** *Ranja Ebner (Institut für Seenforschung der LUBW)*
Flüsse als Eintragspfad anthropogener Spurenstoffe in den Lebensraum Bodensee –
Abbildung von Transportprozessen mittels Tracer-Kaskaden-Simulationen
- S 10-5** *Carolin Pursche*
Simulationsstudie mit einem 3-dimensionalen hydrodynamischen Modell zur raum-zeitlichen
Variabilität der Transport- und Mischungsprozesse des Alpenrheins im Bodensee
- S 10-6** *Laura Erdbeer, Ellen Kiel (Universität Oldenburg)*
Methodische Entwicklung zur Sichtbarmachung von Mikroplastik in Chironomiden
- S 11:** **Gewässerqualität im Spannungsfeld von Wassernutzung und Rohstoffrecycling**
- S 11-1** *Felix Grün (Hochschule Rhein-Waal), Peter Birken (LINEG), Daniela Lud (Hochschule Rhein-Waal)*
Organizational Research of Waste Management at LINEG with regard to internal optimization and
external service reduction using expert knowledge
- S 11-2** *Ute Hansen, Yingyun Zhang (Hochschule Rhein Waal), Ute Wingen, Conny Rosengarten (LINEG),
Ellen Tijssse-Klasen (Hochschule Rhein Waal)*
Abundance of Legionella in waste water treated with different waste water treatment technologies
- S 11-3** *Walid Kousa, Ellen Hennie Tijssse-Klasen, Daniela Lud (Hochschule Rhein-Waal)*
Optimizing the use of gammarid biotoxicity system for the investigation of water quality in
different modes
- S 13:** **Gütemodellierung zur Vorhersage von Zuständen und Analyse von Veränderungen
in aquatischen Ökosystemen**
- S 13-1** *Paez Gil Liliana*
Lokale Flusswasserfahnenausbreitung mit einem räumlich hochaufgelösten 3-dim hydro-
dynamischen Modell
- S 14:** **Ökosystemleistungen von Gewässern (in Verbindung mit dem BMBF-Projekt RESI
und dem RESI-Praxisworkshop)**
- S 14-1** *Nina Kaiser (Universität Duisburg-Essen)*
A review on river restoration and ecosystem services – first results



Foto: Oberhäuser

Zeit	HS 1	HS 2	SR 3
10:30	Registrierung im Foyer		
12:30	Eröffnung im Audimax		
13:00	Plenarvortrag im Audimax Ökosystemleistungen, Gewässer und ökonomische Bewertung <i>Bernd Hansjürgens, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Leipzig</i>		
	Session A07: Gewässerrenaturierung: Maßnahmen, Wiederbesiedlung und Erfolgskontrolle <i>Moderation: Daniel Hering</i>	Session S01: Fließgewässer <i>Moderation: Jost Borcherdig</i>	Session S06: Makrophyten in natürlichen, erheblich veränderten und künstlichen Gewässern <i>Moderation: Klaus van den Weyer</i>
14:00	7 Jahre kontinuierliches Monitoring seit Renaturierung – Reaktionen des MZB in drei verschiedenen Gewässertypen <i>Armin Lorenz, Julian Enß, Svenja Pfeifer (Universität Duisburg-Essen)</i>	Ein neues Konzept zur Quantifizierung der abiotischen Habitatheterogenität in Fließgewässern <i>Christine Anlanger (Universität Koblenz-Landau/UFZ), Christian Noss, Ute Risse-Buhl, Markus Weitere, Mario Brauns (UFZ), Katinka Koll, Ingo Schnauder (TU Braunschweig), Andreas Lorke (Universität Koblenz-Landau)</i>	Effects of warming on freshwater carbon cycling in macrophyte dominated systems <i>Mandy Velthuis (IGB), Sarian Kosten (Netherlands Institute of Ecology), Ralf Aben (University Nijmegen, NL), Garabet Kazanjian, Sabine Hilt (IGB), Edwin Peeters (Wageningen University, NL), Ellen van Donk, Liesbeth Bakker (Netherlands Institute of Ecology)</i>
14:20	Renaturierungen an der Oberen Ruhr (NRW) im Spiegel der landesweiten Gewässerstrukturkartierungen (2000 und 2012) <i>Jörg Drewenskus (Bezirksregierung Arnsberg), Markus Jüngst (vormals Universität Gießen)</i>	Linking flow diversity to biodiversity of epilithic stream biofilms <i>Ute Risse-Buhl (UFZ), Christine Anlanger (University Koblenz-Landau), Antonis Chatzinotas(UFZ), Christian Noss, Andreas Lorke (University Koblenz-Landau), Markus Weitere (UFZ)</i>	Einfluss erhöhter Konzentrationen optisch aktiver Substanzen in der Wassersäule auf Wachstum und Entwicklung von Makrophyten <i>Markus Hoffmann, Stephanie Rüegg, Uta Raeder (TU München)</i>
14:40	Libellenzönosen im Vergleich renaturierter und nicht renaturierter Abschnitte in zwei großen Fließgewässern in NRW <i>Julian Enß, Armin Lorenz (Universität Duisburg-Essen), Ralf Joest (ABU)</i>	Multi-scale hydraulic deadzones in rivers: identifying turbulent exchange mechanisms and retention times <i>Ingo Schnauder (gerstgraser Ingenieurbüro für Renaturierung), Christine Anlanger (Universität Koblenz-Landau/UFZ)</i>	Quagga-Muschel-Invasion und submerse Makrophyten: Mutualismus oder Konkurrenz? <i>Benjamin Wegner (TU Berlin/IGB), Klaus van de Weyer (lanaplan), Sabine Hilt (IGB)</i>
15:00	Erfolgreiche Wiederansiedlung von Makrozoobenthos in einem Tieflandbach? <i>Arlena Dumeier, Ellen Kiel (Universität Oldenburg)</i>	Die Fische der Lippe von der Quelle bis zur Mündung <i>Svenja Gertzen (Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V.)</i>	Maßnahme zur Verbesserung der Wasserpflanzenvegetation am Behlendorfer See (Schleswig-Holstein) <i>Sebastian Meis, Klaus van de Weyer (lanaplan GbR), Joachim Stuhr (B.i.A), Ulrike Hamann (LLUR Schleswig Holstein)</i>



Zeit	HS 1	HS 2	SR 3
11:00	<i>Kaffeepause</i>		
	Session A07: Gewässerrenaturierung: Maßnahmen, Wiederbesiedlung und Erfolgskontrolle <i>Moderation: Daniel Hering</i>	Session S01: Fließgewässer <i>Moderation: Jost Borcherding & Hartmut Arndt</i>	
15:50	Den Wald vor lauter Bäumen sehen – Modellierung der Wirkung von Ufer- gehölzstreifen auf Ökosystem- funktionen und Biodiversität mit Hilfe eines Bayes'schen Netzes <i>Jochem Kail (Universität Duisburg- Essen), Markus Venohr, Andreas Gericke (IGB), Kris van Looy (Forschungszentrum Jülich), Martin Palt (Universität Duisburg-Essen), Jérémy Piffady (Irstea, FR), Daniel Hering (Universität Duisburg-Essen)</i>	Fish injury and mortality at pumping stations – a comparison of conventional and fish-friendly pumps <i>Beate Bierschenk, Joachim Pander, Melanie Müller, Jürgen Geist (TU München)</i>	
16:10	Vorschlag einer Verfahrensanleitung zur quantitativen Erfassung der Kolmation in Fließgewässern <i>Thomas Zumbroich (Planungsbüro Zumbroich), Heide Stein (Universität Koblenz-Landau), Holger Schindler (ProLimno), H. J. H. Hahn (Universität Koblenz-Landau)</i>	<i>Salpingoeca fluviatilis</i> spec. nov., spec. nov., <i>S. pelikea</i> spec. nov. – two new craspedid species and redescription of <i>S. angulosa</i> (de Saedeleer 1927), <i>S. amphora</i> and <i>S. steinii</i> (Saville-Kent 1880) from River Rhine <i>Frank Nitsche, Lene Lesson, Sabine Schiwitz, Hartmut Arndt (Universität zu Köln)</i>	
16:30	Intergenerational and intercultural learning as a tool for training Nature Guides in the Upper and Lower Danube <i>Sabine Schmidt-Halewicz (LimSa Gewässerbüro), Gabriela Costea (IGB)</i>	Steuerung der Phytoplankton- dynamik in Flüssen – welche Biomassen sind möglich und welche werden tatsächlich realisiert? <i>Helmut Fischer (BfG), Andrew Dolman (AWI), Ute Mischke (IGB), Ursula Riedmüller (BNÖ), Stephanie Ritz (BfG/BfN)</i>	
16:50	Typologie und Bewertung von Organismengruppen in Ufern und Auen <i>Kathrin Januschke, Hannah Jachertz, Daniel Hering (Universität Duisburg-Essen)</i>		
17:00	<i>Get together</i>		



Zeit	HS 1	HS 2	SR 3
	Plenarvortrag im Audimax		
09:00	Der gute ökologische Zustand - eine gesellschaftliche Aufgabe! <i>Christian Feld (Universität Duisburg-Essen)</i>		
	Session A01 Biogeochemische Prozesse in Gewässern und Ökologie aquatischer Organismen <i>Moderation: Norbert Kamjunke</i>	Session A06: Multiple Stressoren <i>Moderation: Christian Feld</i>	Session S02: Grundwasser, Quellen und andere grundwasser geprägte Lebensräume und ihre Ökosystemleistungen (in Verbindung mit dem BMBF Projektverbund „GroundCare“) <i>Moderation: Christian Griebler</i>
10:00	Molekulare Veränderung von gelöstem organischem Material und Muster der bakteriellen Aktivität in einem Bach entlang eines Landnutzungsgradienten <i>Norbert Kamjunke (UFZ)</i>	Zur Relevanz multipler Stressoren für die Bewirtschaftung von Gewässern: Ergebnisse des MARS-Projektes <i>Daniel Hering, Sebastian Birk (Universität Duisburg-Essen)</i>	Kultivierung von Grundwasser-Metazoen und deren Sensitivität gegen grundwasserrelevante Problemstoffe <i>Nora Rütz, Jürgen Marxsen (Universität Gießen)</i>
10:20	Mesohabitat-specific patterns of metabolism and nutrient uptake in a large lowland river <i>Katrin Attermeyer (Wasser Cluster Lunz), Norbert Kamjunke, Markus Weitere, Mario Brauns (UFZ)</i>	Humin- und Nährstoffeffekte auf Mesozooplankton: ein Groß-Enclosureexperiment im geschichteten nährstoffarmen Stechlinsee <i>Erik Sperfeld (Universität Koblenz-Landau/IGB), Stella A. Berger, Jens C. Nejtgaard (IGB), Darren P. Giling (IGB, iDiv), Laëtitia Minguez (IGB/Université de Lorraine), Susanne Stephan, Tim Walles, Jeremy Fonvielle, Ute Mischke, Hans-Peter Grossart (IGB), Anne Lyche Solheim (NIVA), Mark O. Gessner (IGB)</i>	GroundCare – ökologische Bewertung von Grundwässern mit Hilfe faunistischer Bioindikation <i>Tobias Siemensmeyer, Cornelia Spengler (Universität Koblenz-Landau/IGÖ GmbH), Klaus Schwenk (Universität Koblenz-Landau), Hans Jürgen Hahn (IGÖ GmbH)</i>
10:40	Retentionseffekte von Biofilmen im Rhein <i>Jennifer Werner, Vera Kersten, Astrid Rapp, Anja Scherwaß, Hartmut Arndt (Universität zu Köln)</i>	DNA-Metabarcoding enthüllt die komplexen und versteckten Antworten von Chironomiden auf Multiple Stressoren <i>Arne Beermann, Vera M. A. Zizka (Universität Duisburg-Essen, ZWU), Vasco Elbrecht (University of Guelph, CA) Viktor Baranov (Senckenberg Forschungsinstitut und Naturkundemuseum), Florian Leese (Universität Duisburg-Essen, ZWU)</i>	Das B-A-E-Konzept: Ein Ansatz zur mikrobiologisch-ökologischen Bewertung und Überwachung von Grundwasserökosystemen <i>Lucas Fillinger, Katrin Hug, Christian Griebler (Helmholtz Zentrum München)</i>
11:00	<i>Kaffeepause</i>		
11:30	Wie warm darf's denn sein? – Temperaturbedürfnisse der Bachforelle in Baden-Württemberg <i>Timo Basen, Albert Ros, Alexander Brinker (Fischereiforschungsstelle des Landes BW)</i>	Impact of catchment land use on fish community compositions in Bavarian rivers <i>Antje Bierschenk, Melanie Müller, Jürgen Geist (TU München)</i>	Entwicklung von molekularbiologischen Methoden zum Nachweis der Denitrifikation im Grundwasser <i>Charlotte Schäfer, Bryan Lotz, Jessica Armbruster, Alexander Putz, Marie Weihnacht, Andreas Tiehm (DVGW-Technologiezentrum Wasser)</i>



Zeit	HS 1	HS 2	SR 3
11:50	Nährtierangebot und Nahrungspräferenzen von Renken im Starnberger See <i>Christian Vogelmann (PH Karlsruhe/LfL Bayern), Andreas Martens, Michael Schubert (PH Karlsruhe)</i>	Emissions- und immissionsseitige Gewässeranalyse eines eutrophierten Tieflandbaches – Fallstudie für eine ganzheitliche Gewässergüteplanung am Beispiel der Körne <i>Mario Sommerhäuser, Oliver Grimm, Caroline Winking (Emscher-genossenschaft/Lippeverband)</i>	Quellen am Niederrhein <i>Michael Stevens (Haus der Natur – Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss e.V.), Stefan Kronsbein (Krefeld)</i>
12:10			Toxicity and online biomonitoring with stygal and surface water Macro- and Microcrustaceans <i>Almut Gerhardt (LimCo International GmbH)</i>
12:30	<i>Mittagspause</i>		
14:00	<i>Postersession</i>		
	Session A11 Erheblich veränderte Gewässer (HMWBs) <i>Moderation: Carolin Winking</i>	Session S04: Gräben und Landwirtschaft – Bewirtschaftung und Ökologie <i>Moderation: Ellen Kiel</i>	
15:00	Erhöht oder senkt Verbau die Diversität von aquatischen Makroinvertebraten? <i>Manina Herden, Diana Goertzen (TU Braunschweig)</i>	Untersuchungen zu Habitatpräferenzen grabenlebender Makroinvertebraten im Landkreis Oldenburg <i>Ines Wolpmann, Ellen Kiel (Universität Oldenburg)</i>	
15:20	Haben Unterhaltungsmaßnahmen Einfluss auf die Biodiversität urbaner Fließgewässer? <i>Diana Goertzen, Frank Suhling (TU Braunschweig)</i>	Freilandexperimente zur Bindung von Makroinvertebraten an Kleinlaichkräuter in Tieflandgräben (Landkreis Oldenburg) <i>Oliver Middeke, Ines Wolpmann, Ellen Kiel (Universität Oldenburg)</i>	
		Session S11 Wassernutzung/Gewässerqualität im Spannungsfeld von Wassernutzung und Rohstoffrecycling <i>Moderation: Daniela Lud</i>	
15:40	Simulation der zukünftigen Emscher – Lernen von einer Versuchsstrecke <i>Caroline Winking, Mechthild Semrau (Emscher-genossenschaft/Lippeverband), Armin Lorenz, Jonas Nienhaus, Felix Dacheneder, André Niemann (Universität Duisburg-Essen), Mario Sommerhäuser (Emscher-genossenschaft/Lippeverband)</i>	Minimum Quality Requirements for Water Reuse in Agricultural Irrigation – A Review of Legislation in the European Union <i>Noemi Belló, Ute Hansen (Hochschule Rhein-Waal)</i>	
16:00		<i>Intensive Wassernutzung und Gewässerqualität: Der Niederrhein – ein Freilandlabor?</i> <i>Daniela Lud, HS Rhein-Waal</i>	
16:20	<i>Kaffeepause</i>		



Zeit	HS 1	HS 2	SR 3
	<p>Session S05</p> <p>Gewässer in Bergbaufolgelandschaften: Belastungen und Management</p> <p><i>Moderation: Dieter Leßmann</i></p>	<p>Session S13</p> <p>Gütemodellierung zur Vorhersage von Zuständen und Analyse von Veränderungen in aquatischen Ökosystemen</p> <p><i>Moderation: Ekkehard Christoffels / Andreas Petruck</i></p>	
16:50	<p>Primary production and bacterial carbon turnover under carbon limitation in acidic mining lakes – case study <i>Autumnella lusatica</i> sp. nov. in Halbendorfer See</p> <p><i>Brigitte Nixdorf, Jörn Jander, Jacqueline Rücker (BTU Cottbus-Senftenberg), Steffen Wiehart, Holger Dienemann (Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft)</i></p>	<p>Die Modellierung der hygienischen Belastung am Beispiel von Spree und Havel</p> <p><i>Tanja Bergfeld-Wiedemann, Annette Becker (BfG), Frank Schumacher (Ingenieurbüro für Wasser und Umwelt), Volker Kirchesch, Helmut Fischer (BfG)</i></p>	
17:10	<p>Herausforderungen zur Nachhaltigkeit: Wasserwirtschaftliche Umgestaltung einer bergbaubeeinträchtigten Region am Linken Niederrhein</p> <p><i>Carmen Gallas-Lindemann, Jörg Hillebrand, Wolfgang Kühn (LINEG)</i></p>	<p>Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes der Gewässergütesimulation im Rahmen ökologischer Umgestaltungen am Beispiel der Emscher</p> <p><i>Ulrich Stöffler, Andreas Petruck (Emschergenossenschaft)</i></p>	
17:30	<p>30 Jahre im Leben eines anthropogen belasteten Kleingewässers</p> <p><i>Udo Kosmac (Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V.), Carmen Gallas-Lindemann (LINEG)</i></p>	<p>Kopplung komplexer Gewässergütemodelle mit individuenbasierten Populationsmodellen zur dynamischen Simulation stehender Gewässer</p> <p><i>Tido Strauss (Forschungsinstitut gaiaC)</i></p>	
17:50	<p>Zur naturschutzfachlichen Bedeutung eines fischfreien Sees – 10 Jahre Monitoring eines Abgrabungsgewässers am Niederrhein</p> <p><i>Ulrich Werneke (Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V.), Udo Kosmac (Alpen), Klaus van de Weyer (lanaplan GbR), Svenja Gertzen (Ökologische Forschungsstation Rees der Universität Köln) Thomas Mutz (Münster)</i></p>	<p>Detaillierte Ermittlung der Ufervegetation und Ableitung von Empfehlungen zur Anpassung der Parameter des DWA-Gewässergütemodells</p> <p><i>Sina Tabatabaei (atd Ingenieurgesellschaft mbH)</i></p>	
18:15	<p>Mitgliederversammlung im Hörsaal 1</p>		



Zeit	HS 1	HS 2	SR 3
	Schwoerbel-Benndorf Nachwuchspreis der DGL im Audimax		
09:00	Linking primary producer diversity and food quality effects on herbivores: A biochemical perspective <i>Vanessa Marzetz, Apostolos-Manuel Koussoroplis (Universität Potsdam), Dominik Martin-Creuzburg (Universität Konstanz), Maren Striebel (Universität Oldenburg), Alexander Wacker (Universität Potsdam)</i>		
09:40	How ecology shapes exploitation: a framework to predict the behavioural response of human and animal foragers along exploration-exploitation tradeoffs <i>Christopher T. Monk (IGB Berlin), Matthieu Barbier (CNRS, France), Pawel Romanczuk (IGB/ Humboldt-Universität zu Berlin/ Princeton University USA), James R. Watson (Swedish Royal Academy of Sciences/ Oregon State University, USA), Josep Alós (CSIC-UIB, Spain), Shinnosuke Nakayama (New York University Tandon School of Engineering, USA), Daniel I. Rubenstein, Simon A. Levin (Princeton University, USA), Robert Arlinghaus (IGB/ New York University Tandon School of Engineering, USA)</i>		
10:20	„Im Trüben fischen“ – Identifizierung lokaler Anpassungen an Gewässerverunreinigungen im Genom von Wirbellosen <i>Hannah Weigand (Musée National d'Histoire Naturelle Luxembourg & Fondation Faune-Flore, Universität Duisburg-Essen), Florian Leese (Universität Duisburg Essen)</i>		
11:00	Kaffeepause		
	Session S03: Kleine und mittelgroße, natürliche und künstliche Standgewässer <i>Moderation: Udo Kosmac & Uta Raeder</i>	Session A05: Neobiota und invasive Arten <i>Moderation: Andreas Martens & Tanja Pottgießer</i>	Session S08: Cyanobakterien in Standgewässern <i>Moderation: Kerstin Röske & Kristin Zoschke</i>
11:30	Renaturierung des Teich- und Stillgewässerskomplexes „Raky Weiher“ im Spannungsfeld zwischen Angelnutzung und Natura 2000 <i>Heidi Rauers (lanaplan GbR)</i>	<i>Dikergammarus villosus</i> – Ein gefährlicher Killer oder ein opportunistischer Omnivor? <i>Meike Koester, Carola Winkelmann (Universität Koblenz-Landau), Pavel Kratina (Queen Mary University of London), Jochen Becker (Universität Koblenz-Landau), Jonathan Grey (Lancaster University), Susanne Worischka (Universität Koblenz-Landau/TU Dresden), Claudia Hellmann (biota)</i>	Entwicklung und Praxiserprobung moderner Methoden zum Monitoring von Cyanobakterien <i>Gabriela Paul, Anne Hartmann (LfJULG Sachsen), Kristin Zoschke (TU Dresden), Sandra Schneider, Karin Kuhn (LfJULG Sachsen), Michael Göttfert (TU Dresden), Kerstin Röske (SMUL)</i>
11:50	Der Einfluss von Fischteichen auf Fließgewässer oder Ein extensiv bewirtschaftetes Teichgebiet im Einzugsgebiet der Horloff <i>Heike Zimmermann-Timm, Ann-Kathrin Fiedler (Universität Frankfurt)</i>	Effekte von <i>Dikergammarus villosus</i> (Crustacea, Amphipoda) auf epilitische Biozöosen in Laborexperimenten <i>Georg Becker (Universität zu Köln)</i>	Nutzung von satellitengestützten Messungen für die Bewertung der Wasserqualität von Talsperren <i>Kerstin Röske (SMUL), Anne Hartmann, Gabriela Paul (LfJULG), Martin Soche (SMUL)</i>
12:10	Untersuchung urbaner Stillgewässer im Essener Norden – Einflussfaktoren auf die Zusammensetzung des Makrozoobenthos <i>Matthias Hakert, Daniel Hering, Kathrin Januschke (Universität Duisburg-Essen)</i>	Stabile Invasionsgrenzen – die Rolle von Umweltfaktoren und Konkurrenz <i>Wolfram Remmers (Universität Koblenz-Landau), René Gergs (UBA), Meike Koester, Carola Winkelmann (Universität Koblenz-Landau)</i>	Bedeutung von <i>In-vitro</i>-Bioassays bei der Ermittlung toxikologischer Gefährdungspotenziale von Cyanotoxinen <i>Ralf Junek, Tamara Grummt (Umweltbundesamt)</i>



Zeit	HS 1	HS 2	SR 3
12:30	<i>Mittagspause</i>		
14:00	<i>Postersession</i>		
	<p>Session S03: Kleine und mittelgroße, natürliche und künstliche Standgewässer</p> <p><i>Moderation:</i> Udo Kosmac & Uta Raeder</p>	<p>Session A05: Neobiota und invasive Arten</p> <p><i>Moderation:</i> Andreas Martens & Tanja Pottgießer</p>	<p>Session S08: Cyanobakterien in Standgewässern</p> <p><i>Moderation:</i> Kerstin Röske & Kristin Zoschke</p>
15:00	<p>Gewässerökologischer Zustand, Eutrophierungsrisiko und Managementoptionen für den Indawgyi-See in Myanmar</p> <p><i>Björn Grüneberg, Nils Kreber (BTU Cottbus-Senftenberg), Helmut W. Fischer, Manuel Pérez Mayo (Universität Bremen), Dieter Leßmann (BTU Cottbus-Senftenberg)</i></p>	<p>Die Phänologie der Überlandwanderung des invasiven Flusskrebses <i>Faxonius immnis</i> am Oberrhein</p> <p><i>Alexander Herrmann (PH Karlsruhe), Adam Schnabler (Mailänder Consult GmbH), Andreas Martens (PH Karlsruhe)</i></p>	<p>Cyanotoxine in sächsischen Talsperren</p> <p><i>Kerstin Zoschke (TU Dresden), Wolfram Lorenzen (Cyano Biotech GmbH), Nadja Stoschek, Hilmar Börnick (TU Dresden), Stefan Stolte (Cyano Biotech GmbH)</i></p>
15:20	<p>Einfluss klimabedingter Veränderungen des Schichtungsverhaltens auf den Phosphor-Haushalt von Seen: Fallbeispiel Iseo-See (Norditalien)</p> <p><i>Michael Hupfer, Christiane Herzog, Sylvia Jordan (IGB), Giulia Valerio, Marco Pilotti (Università degli Studi di Brescia, IT), Maximilian Lau (IGB/ Université du Québec à Montréal, CA)</i></p>	<p>Epizoen von <i>Faxonius immnis</i>: wie der moderne Flusskrebs seinen Pelz trägt</p> <p><i>Andreas Stephan, Alexander Herrmann, Karsten Grabow, Andreas Martens (PH Karlsruhe)</i></p>	<p>Untersuchung der Cyanobakterien-Entwicklung in sächsischen Talsperren unterschiedlicher Trophie</p> <p><i>Anne Hartmann, Gabriela Paul (LfULG), Kristin Zoschke (TU Dresden), Sandra Schneider, Karin Kuhn (LfULG), Michael Göttfert (TU Dresden), Kerstin Röske (SMUL Sachsen)</i></p>
15:40	<p>Metalimnetic oxygen minimum in a nutrient poor drinking water reservoir</p> <p><i>Valerie Wentzky (UFZ), Marieke Frassl (UFZ/ Griffith University, AU), Karsten Rinke, Bertram Boehrer (UFZ)</i></p>	<p>Die Rolle der Verkehrsträger bei Einfuhr und Ausbreitung von Neobiota – Ein Verkehrsträger-übergreifender Ansatz</p> <p><i>Nicole Schwartz, Franz Schöll (BfG), Mariusz Zabrocki, Katja Broeg (BSH)</i></p>	<p>Freilandversuche zur Cyanobakterienentwicklung in der Trinkwassertalsperre Saidenbach</p> <p><i>Henrike Beesk, Lothar Paul, Kristin Zoschke (TU Dresden)</i></p>
16:00	<p>Diversität an Bergseen spiegelt die Vielfalt der Klimawandeleffekte wieder – paläolimnologische Studien in verschiedenen Bergseen der Alpen</p> <p><i>Wolfgang Kufner, Jürgen Geist, Uta Raeder (TU München)</i></p>	<p>Das Ausbreitungspotential von Wasserpflanzen durch Fragmentverdriftung – Felduntersuchungen in niederrheinischen Fließgewässern</p> <p><i>Patrick Heidbüchel (Universität Düsseldorf), Andreas Hussner (Universität Düsseldorf/Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seenlandschaft e.V.)</i></p>	



Zeit	HS 1	HS 2	SR 3
16:20	<i>Kaffeepause</i>		
		Session A05: Neobiota und invasive Arten <i>Moderation: Andreas Martens & Tanja Pottgießer</i>	Session S08: Cyanobakterien in Standgewässern <i>Moderation: Kerstin Röske & Kristin Zoschke</i>
16:50	Arbeitskreise	9 Jahre später: Vergleichende populationsgenetische Analyse von <i>Echinogammarus berilloni</i> (Catta, 1878) und der Versuch einer Invasionsrouten Rekonstruktion <i>Alexander Schmidt-Drewello, Elisabeth I. Meyer (Universität Münster)</i>	Abschlussdiskussion zum Forschungsprojekt Cyaquata
17:10		<i>Neocaridina davidi</i> im Gillbach – das (vorläufige) Ende der Geschichte <i>Gerhard Schoolmann (Universität zu Köln)</i>	
17:30		Erfolgreiche Bekämpfung invasiver Wasserpflanzen gemäß der EU- Verordnung zu invasiven Arten – zwei Beispiele aus der Praxis <i>Andreas Hussner (Jackels Umweltdienste GmbH)</i>	
17:50		Management des Kalikokrebses in Kleingewässern: Fehlschläge und Erfolge <i>Andreas Martens, Alexander Herrmann (PH Karlsruhe), Ruth Hertweck (Landschaftserhaltungsverband Landkreis Rastatt), Nathalie Löhner, Andreas Stephan (PH Karlsruhe)</i>	
20:00	<i>Gesellschaftsabend (Wellings Parkhotel)</i>		



Donnerstag • 13. September

In Kooperation mit der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) Nordrhein-Westfalen

Zeit	HS 1	HS 2	SR3
	Session S09: Ökotoxikologie <i>Moderation: René Gergs</i>	Session A08: Flussgebietsmanagement (Wasserrahmenrichtlinie, Gewässerbewertung) <i>Moderation: Mario Sommerhäuser & Rainer Deneke</i>	Session S14: Ökosystemleistungen von Gewässern (in Verbindung mit dem BMBF-Projekt RESI und dem RESI-Praxisworkshop) <i>Moderation: Martin Pusch & Simone Podschun née Beichler</i>
09:30	Methoden zur Charakterisierung von Exposition und Effekten auf Makrozoobenthos-Gemeinschaften in Multi-Stressor-Systemen <i>Nadine Gerner (UFZ/Universität Koblenz-Landau)</i>	Landesstudie Gewässerökologie – Systematische Bearbeitung des mindestens notwendigen Revitalisierungsbedarfs an Gewässern I. Ordnung in Baden-Württemberg <i>Sandra Pennekamp (INFRASTRUKTUR & UMWELT Professor Böhm und Partner), Dietmar Klopfer (Regierungspräsidium Tübingen), Carolin Meier (UM BWL)</i>	Der RESI-Retentionsindikator – Quantifizierung und Bewertung der N-, P- und C-Retention in Fluss-Auen- Ökosystemen <i>Kathrin Linnemann, Antje Becker (DHI-WASY GmbH), Hans D. Kasperidus (UFZ), Stephanie Ritz (BfN), Mathias Scholz, Christiane Schulz-Zunkel (UFZ), Markus Venohr, Marcus Wildner (IGB) Helmut Fischer (BfG)</i>
09:50	Dramatische Abnahme der aquatischen Insektenbiomasse durch Pestizide <i>Maïke Wissing (Universität Münster/UFZ), Saskia Knillmann, Matthias Liess (UFZ)</i>	Die neuen WRRL-Bewirtschaftungspläne – eine Chance für die Grundwasserökosysteme <i>Anke Uhl (AK Quellen und Grundwasser der DGL)</i>	River Ecosystem Service Index (RESI) – Analyse und Bewertung der regulativen Ökosystemleistung „Habitatbereitstellung“ <i>Christine Fischer, Mathias Scholz, Hans Kasperidus (UFZ), Barbara Stammel, Marion Gelhaus (KUEI), Andrea Rumm, Francis Foeckler (ÖKON), Christian Damm (KIT), Peter Horchler (BfG), Lars Gerstner (KIT), Simone Beichler, Martin Pusch (IGB)</i>
10:10	Modellierung ökologischer Szenarien für die Risikobewertung von Chemikalien <i>André Gergs (Forschungsinstitut gaiac/Bayer AG), Silke Classen, Kim Ladermann, Tido Strauss, Monika Hammers-Wirtz (Bayer AG)</i>	Sind salzbelastete Flüsse sanierbar? Ein Konzept zur Verbesserung des ökologischen Potentials der unteren Wipper, Thüringen <i>Christian K. Feld, Armin W. Lorenz (Universität Duisburg-Essen), Matthias Peise, Claus-Jürgen Schulz (TLUG)</i>	Der Mollix – ein sensibles Bewertungssystem für die Molluskenfauna in Flussauen <i>Francis Foeckler (ÖKON), Mathias Scholz (UFZ), Barbara Stammel (KUEI), Hans Schmidt, Andrea Rumm (ÖKON)</i>
10:30	Welche Relevanz haben Biozid-Einträge aus Antifouling-Beschichtungen durch Sportboote für unsere Gewässer? <i>Michael Feibicke (UBA), Burkard Watermann (LimnoMar)</i>	Weiterentwicklung der Teilkomponente „Phytobenthos ohne Diatomeen“ (PoD) des PHYLIB-Verfahrens zur biologischen Bewertung nach EG-Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL) <i>Antje Gutowski (Algalab)</i>	Sichtweisen von Akteuren auf die Ökosystemleistungen von Flüssen und Auen <i>Gabriela Costea, Simone Beichler, Martin Pusch (IGB)</i>
10:50	<i>Kaffeepause</i>		



Zeit	HS 1	HS 2	SR3
	<p>Session S09: Ökotoxikologie <i>Moderation:</i> <i>René Gergs & Kathrin Wendt-Potthoff</i></p>	<p>Session A08: Flussgebietsmanagement (Wasserrahmenrichtlinie, Gewässerbewertung) <i>Moderation:</i> <i>Marjo Sommerhäuser & Rainer Deneke</i></p>	<p>Session S14: Ökosystemleistungen von Gewässern (in Verbindung mit dem BMBF-Projekt RESI und dem RESI-Praxisworkshop) <i>Moderation: Martin Pusch & Simone Podschun née Beichler</i></p>
11:20	<p>Der Einfluss von Mikroschadstoffen aus Kläranlageneinleitungen auf benthische Invertebraten – strukturelle Effekte <i>Jochen Becker, Sven Holl, Meike Koester, Carola Winkelmann (Universität Koblenz-Landau)</i></p>	<p>PhytoLoss 3.0 und die EU-Wasserrahmenrichtlinie: Wohin geht die Reise? <i>Rainer Deneke (zooplankton.eu)</i></p>	
11:40	<p>Der Einfluss von Mikroschadstoffen aus Kläranlageneinleitungen auf benthische Invertebraten – subletale Effekte <i>Jacqueline Kaschek, Meike Koester, Jochen Becker, Carola Winkelmann (Universität Koblenz-Landau)</i></p>	<p>Fischfraßdruck und Futterqualität: Top-down- und Bottom-up-Einflüsse auf die mittlere Cladocerenmasse (MCM) im PhytoLoss-Verfahren <i>Thomas Schröder (Büro für angewandte Ökologie), Hans-Heinrich Schuster (NLWKN – Sulingen)</i></p>	
12:00	<p>Effekte multipler Stressoren auf den Zustand der Gewässer in Europa <i>Sebastian Birk, Daniel Hering (Universität Duisburg-Essen)</i></p>	<p>Die europäische Wasserrahmenrichtlinie im gesellschaftlichen Spannungsfeld des urbanen Raums Untersuchung zu Akzeptanz und Partizipation im Flussgebietsmanagement <i>Sonja Heldt, Burkhard Teichgräber (Emschergerossenschaft/Lippeverband), Martin Denecke (Universität Duisburg-Essen)</i></p>	RESI-Workshop
12:20		<p>Ingenieurbiologische Ufersicherungen an Wasserstraßen: Potenziale für Biodiversität und Habitatverbund <i>Kathrin Schmitt, Michael Schäffer, Lars Symmank, Jochen Koop (BfG)</i></p>	
12:40	<p>Abschlussplenum und Verleihung der Nachwuchs- und Posterpreise</p>		
15:00	<p>Podiumsdiskussion</p>		





EXKURSIONEN

Die Exkursionen E1 bis E5 finden am Freitag, den 14. September statt, Exkursion E6 bereits am Donnerstagnachmittag. E4 muss leider entfallen. Alle Programmbeschreibungen vorbehaltlich kurzfristig notwendiger Änderungen.

Die Busse für unsere organisierten Exkursionen starten, sofern in den Exkursionsbeschreibungen nicht anders angegeben, an der Bushaltestelle am Campus an der Friedrich-Heinrich-Allee vor Gebäude 4 (gegenüber der Pestalozzischule) ab.

Exkursion 1: Flusslandschaften und Flussmündungen am Niederrhein (u.a. neue Lippe- und Emschermündung)

Die Region des Niederrheins ist eine vom Wasser geprägte, vielfältige Natur- und Kulturlandschaft. Der Rhein selbst ist aber auch einer der wichtigsten Transportwege Europas, seine Nutzung hat zu vielfältigen Ausbaumaßnahmen geführt, die seine großen Zuflüsse mit beeinträchtigt haben. So hat z. B. die Vertiefung des Rheins durch rückschreitende Erosion zu einer deutlichen Eintiefung vieler Nebengewässer beigetragen und die Mündungen vieler Zuflüsse sind naturfern ausgebaut und nicht barrierefrei angebunden. Seit einigen Jahren tut sich was am Niederrhein: Früher naturfern ausgebaute Mündungsräume an Emscher und Lippe wurden bzw. werden zu naturnahen Auenlandschaften umgestaltet, mit großem Wert für den Natur- wie den Hochwasserschutz. Auf rund 2,5 km Länge ist vor der Mündung in den Rhein ein neuer, naturnaher Lippeverlauf entstanden. Die neue Gewässertrasse ist flacher und wesentlich breiter. Ziel der Maßnahme war die Entwicklung einer überflutungsgeprägten Auenlandschaft im Mündungsbereich der Lippe in den Rhein, eine freie Lauf- und Profilentwicklung der Lippe sowie die Bildung mündungsspezifischer Lebensgemeinschaften. Eingebettet ist das Projekt in ein groß angelegtes, in enger Abstimmung mit dem Land Nordrhein-Westfalen entwickeltes Lippeprogramm zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie, welches eine naturnahe Entwicklung des gesamten, 220 Kilometer langen Lippelaufs zum Ziel hat. Die Umgestaltung der Lippemündung hat der Lippeverband im Auftrag des Landes NRW gemeinsam mit weiteren Partnern durchgeführt. An der Emschermündung hat im Zuge des Umbaus der Emscher 2014 der Neubau eines neuen, naturnahen Mündungsbereiches begonnen. Zukünftig wird sich hier eine Auenfläche von über 20 Hektar erstrecken. Die neue Mündungsaue soll sich eigendynamisch entwickeln und wird wassergefüllte Mulden, feuchtes Grünland und sich verändernde Flussarme ausbilden. Es entsteht gleichzeitig neuer Retentionsraum für den Rhein, der bei Rhein-Hochwasser überflutet wird.

Beide Mündungsräume werden besichtigt und begangen, Fachvorträge informieren über die Projekte und die bisherige Entwicklung der neuen Räume.

Exkursionsleitung:

Sylvia Junghardt (Lippeverband), Mario Sommerhäuser (Emschergenossenschaft)

Zeitraumen: 9:00 – ca. 15:00 Uhr

Kosten: 35 € (inkl. Busfahrt, Imbiss, Führungen).



Exkursion 2: Niederrhein im Fokus: Limnologische Flusstation der Universität zu Köln in Grietherbusch, Rhein-Messstation des Landes NRW in Bimmen (NL-Grenze) und Rekultivierungsabschnitte am Reeser Meer niederländische Grenze

Mess- und Forschungsstationen sind wichtige Garanten für die Langzeit-Beobachtung von Umweltveränderungen an Ökosystemen wie Fließgewässern und haben meist eine groß regionale – und häufig auch internationale – Bedeutung. Die in der Rheinaue am Niederrhein bei Rees, nahe der Grenze zu den Niederlanden, gelegene Forschungsstation Grietherbusch der Universität zu Köln ist bei vielen Limnologen-Generationen als wichtiges Exkursions- und Praktikumsziel bekannt und aufgrund seiner idealen Lage im RAMSAR-Vogelschutzgebiet unterer Niederrhein beliebt. Die Station bietet optimale Bedingungen für Exkursionen in die Rheinaue und zu verschiedenen Auengewässern sowie kleinen und größeren Abtragungsgewässern in der Umgebung. Die ökologischen Forschungsarbeiten konzentrieren sich neben verschiedenen fließgewässerökologischen Themen besonders auf die Fischfauna und hier auf Wanderfische und invasive Arten. In der Internationalen Messstation Bimmen-Lobith arbeiten Niederländer und Deutsche seit 2001 gemeinsam bei der kontinuierlichen Überwachung des Rheins. Schwerpunkt der Untersuchungen ist die organische Spurenanalyse mit GC/MS und LC/MS, insbesondere auch qualitative Analytik. Bei einer Bootsfahrt auf dem durch eine Auskiesung entstandenen Reeser Meer werden verschiedene alte Rekultivierungsabschnitte angefahren und Monitoringergebnisse vorgestellt. Auf dieser Grundlage und unter der Betrachtung der vielfältigen, geplanten und ungeplanten Folgenutzungen werden die Schwierigkeiten diskutiert, eine gelungene Rekultivierung zu planen und umzusetzen.

Exkursionsleitung:

Jost Borchering (Universität zu Köln), Thomas Gerke LANUV NRW, Ulrich Werneke (Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V.)

Zeitraumen: 9:00– ca. 15:00 Uhr

Kosten: 30 €

Maximale Teilnehmerzahl: 18



EXKURSIONEN

Exkursion 3: Wo Bäche in zwei Richtungen fließen: Bergbaufolgegewässer im Gebiet der Linksniederrheinischen Entwässerungsgesellschaft (LINEG)

Gewässer in Bergbaufolgelandschaften können vielfältige Veränderungen hydrologischer, hydraulischer und stofflicher Art aufweisen. Die LINEG erfüllt aufgrund ihres gesetzlichen Auftrags am linken Niederrhein einen großen Teil der wasserwirtschaftlichen Aufgaben. Hierzu gehören neben der Abwasserentsorgung insbesondere die Grundwasserregulierung, die Vorflutsicherung sowie die Unterhaltung und der Betrieb aller Gewässer im Genossenschaftsgebiet. Die ursprüngliche Fließrichtung der LINEG-Gewässer ist zum Rhein bzw. zur Niers ausgerichtet. Durch die Entstehung von Senkungsschwerpunkten mit dem Bau von Pumpanlagen und Rücklaufstrecken ist diese verändert. Die Gewässerorganismen können in den Gewässern nicht mehr auf- und abwärts wandern, um den für sie wichtigen Artenaustausch vorzunehmen. Die für den Niederrhein typischen geringen Fließgeschwindigkeiten gehen in Teilabschnitten mit einer „Rhithalisierung“ aufgrund unnatürlich hoher Gefälleverhältnisse einher. Die Organismen müssen eine hohe Anpassungsfähigkeit aufweisen, um zu überleben.

Die Aufgabe der Landschaftspflege bei der LINEG umfasst u. a. die Optimierung der Lebensbedingungen für die Tiere und Pflanzen der Gewässer und ihrer Auen. Die ökologische Durchgängigkeit wird durch den Umbau von Sohlabstürzen zu Sohleiten, den Bau von Umgehungsgerinnen (bei Vorflutpumpanlagen) und die Aufhebung von langen, unpassierbaren Verrohrungen und Durchlässen erreicht. Durch Kauf von Gewässerrandstreifen wird dem Gewässer mehr Raum zu freier Entwicklung gegeben. Im Rahmen der Exkursion werden einige Beispiele für durch Bergbaufolgen veränderte Fließgewässer besichtigt und Maßnahmen zu ihrem Management vorgestellt.

Die Exkursion enthält einen Mittagsimbiss. Eine Kläranlagenführung kann optional im Anschluss in Anspruch genommen werden.

Exkursionsleitung: LINEG

Zeitraumen: 9:00–14:00 Uhr

Kosten: 25 € (inkl. Führung und Imbiss)



Exkursion 5: Redynamisierung Urdenbacher Altrhein

Das Natura 2000-Schutzgebiet Urdenbacher Kämpfe liegt im Süden von Düsseldorf. Es gehört zu den letzten großen Rheinauen am Niederrhein, die regelmäßig bei Hochwasser überschwemmt werden. Aus Solingen und Hilden kommt der Garather Mühlenbach und fließt in Höhe Düsseldorf-Hellerhof in die Rheinaue. Er folgt ab hier dem Verlauf eines alten römertimeitlichen Rheinbettes. Dort ändert der Bach auch seinen Namen und heißt Urdenbacher Altrhein. In den 1950er Jahren wurde ein Sommerdeich sowie zwei Entwässerungsgräben (Baumberger Graben, Parallelgraben) im Bereich des Altrheins angelegt. Mit dem Deichbau wurde der Urdenbacher Altrhein auf die nördlich gelegene Deichseite verlegt und linienhaft ausgebaut. Das damalige Ziel war es, die angrenzenden Wiesen vor Sommerhochwasser zu schützen. Der Altrhein büßte dadurch jedoch seinen ökologischen Wert ein.

Zwischen August 2013 und April 2014 wurde der oben beschriebene Deich an zwei Stellen in Höhe Hellerhof und Urdenbach auf jeweils ca. 20 m Länge geöffnet. Die Öffnungen wurden mit Holzbrücken überspannt, sodass der Wanderweg wie früher genutzt werden kann. Der Urdenbacher Altrhein fließt jetzt auf einer Länge von 2,5 km linksseitig des Deiches im geländetiefsten im Bereich des bisherigen Baumberger Grabens. Dort wird sich allmählich ein typisches Niederungsfließgewässer entwickeln. Infolge von Gewässerbegradigungen existieren diese ehemals charakteristischen Fließgewässer der Flussauen in ganz Nordrhein-Westfalen bis auf geringste Relikte nicht mehr. Folgende Ziele werden mit der Maßnahme verfolgt:

- Eigendynamische Entwicklung eines naturnahen und leitbildkonformen Kleinen Niederungsfließgewässers in Fluss- und Stromtälern (Typ 19 der LAWA-Liste) mit sich umlagernden Sand- und Schlamm-bänken,
- Förderung der FFH-Lebensraumtypen und weiterer auentypischer Lebensräume und Biotoptypen wie: Weichholzaue, Feuchtwiesen, Röhricht, feuchte Hochstaudenfluren und Seggenriede,
- Förderung auentypischer Tier- und Pflanzenarten, wie Karausche und Quappe, Schilf, Teichrohrsänger, zusätzliche Laichhabitats für Hecht, Schleie und andere Fischarten
- Verbesserung der Erlebbarkeit der Bachaue für die Naherholung durch Brücken, Furt, Infotafeln etc.,
- Rückhalt von Hochwasser in der Aue: Schutz der Feuchtgebiete in Trockenzeiten.

Durch einen möglichst geringen Eingriff in die Natur soll hier modellhaft für ganz Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus ein hoher ökologischer Nutzen bei vergleichsweise geringem finanziellen Aufwand erreicht werden. Die Entwicklung im frei gefluteten Bereich erfolgt ohne jede Vortrassierung und wird von einer umfassenden Erfolgskontrolle begleitet.

Exkursionsleitung: Uwe Koenzen

Zeitraumen: 9.00–14.00 Uhr

Kosten: 25 €



EXKURSIONEN

Exkursion 6: Begehung des Lehrstollens der Zeche Friedrich-Heinrich

Für all diejenigen, die die Tagung schon am Donnerstagabend mit einer Wandlexkursion ausklingen lassen möchten, besteht die Möglichkeit, Bergbaugeschichte im ehemaligen Lehrstollen der Zeche Friedrich Heinrich live zu erleben. Im Rahmen einer Führung mit erfahrenen Bergleuten, gibt die Exkursion zum in den 1970er Jahren für die Ausbildung erbauten Lehrstollen die Gelegenheit, sich gemeinsam unter Tage zu begeben und diesen wichtigen Teil der Geschichte Kamp-Lintforts zu erkunden.

Exkursionsleitung: Ehem. Reviersteiger Klaus Deuter / N.N.

Zeitraumen: Donnerstag 17:00 – ca.19:00 h

Kosten: 5 € (inkl. Führung durch den Arbeitskreis Bergbautradition Kamp-Lintfort, Spenden für den Arbeitskreis sind willkommen)

Exkursion 7: Tauchexkursion

Die Tauchexkursion wird voraussichtlich in den Niederlanden am Grevelinger Meer stattfinden.

Nähere Informationen ab Mai beim Sprecher des AK-Tauchen Jens Mählmann (Jens.Maehlmann@stfi.de).



Foto: LINEG



Bbe Moldaenke GmbH

Preetzer Chaussee 177, 24222 Schwentinental
www.bbe-moldaenke.de

ecoTech Umwelt-Meßsysteme GmbH

Nikolausstraße 7, 53129 Bonn
www.ecotech-bonn.de

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung

Johannesstraße 3A, 70176 Stuttgart
www.schweizerbart.de

HYDRO-BIOS Apparatebau GmbH

Am Jaegersberg 5-7, 24161 Kiel-Altenholz
www.hydrobios.de

Umwelt- und Ingenieurtechnik GmbH Dresden

Zum Windkanal 21, 01109 Dresden
www.uit-gmbh.de



**Schweizerbart
Borntraeger**





TEILNEHMERLISTE

Stand: 16. August 2018

Anlanger, Christine, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Magdeburg
Arndt, Ilona LANUV NRW, Albaum
Attermeyer, Katrin, Wasser Cluster Lunz, Lunz am See, Österreich
Basen, Timo, Fischereiforschungsstelle FFS, LAZBW, Langenargen
Bäthe, Jürgen, EcoRing, Uslar
Bauer, Franziska, TU München, Iffeldorf
Becker, Georg, Universität zu Köln
Becker, Jochen, Universität Koblenz-Landau, Institut für Integrierte Naturwissenschaften,
Koblenz
Beermann, Arne, Universität Duisburg-Essen, Essen
Beesk, Henrike, Technische Universität Dresden, Lengefeld
Belló, Noemi, Hochschule Rhein Waal, Kamp-Lintfort
Bergfeld-Wiedemann, Tanja, Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz
Begmann, Sandra, Regierungspräsidium Tübingen
Bierschenk, Antje, TU München, Freising
Bierschenk, Beate, TU München, Freising
Birk, Sebastian, Universität Duisburg-Essen, Essen
Boenert, Andreas, AgL – Büro für Umweltgutachten, Saerbeck
Borcherding, Jost, Universität zu Köln, Rees
Borgmann, Tobias, Kamp-Lintfort
Brauns, Mario, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ, Magdeburg
Breyer, Philippa, LANUV NRW, Albaum
Bross, Kathrin, Büro am Fluss e.V., Wendlingen
Büngeler, Philipp, Kreis Soest
Buschmann, Jakob, EcoRing, Hardeggen
Carmienke, Ingrid, Markkleeberg
Coring, Eckhard, EcoRing, Hardeggen
Deneke, Rainer, =>zooplankton.eu, Berlin
Drewenskus, Jörg, Obere Wasserbehörde – Bezirksregierung Arnsberg, Dortmund
Dreyer, Ute, Niersverband, Viersen
Drömer, Eva-Maria, LANUV, Herten
Dumeier, Arlena, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Celle
Duscha, Fred, Neophytex, Hachenburg
Ebner, Ronja, Institut für Seenforschung der LUBW, Langenargen
Eckartz-Vreden, Gabriele, LANUV NRW, Bonn
Enß, Julian, Universität Duisburg-Essen, Essen

TEILNEHMERLISTE



Erdbeer, Laura, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Ergezinger, Sina, Münster
Feibicke, Michael, Umweltbundesamt, Berlin
Feld, Christian K., Universität Duisburg-Essen, Essen
Fillinger, Lucas, Helmholtz Zentrum München GmbH, Neuherberg
Fischer, Helmut, Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz
Foeckler, Francis, ÖKON Gesellschaft für Landschaftsökologie, Gewässerbiologie und
Umweltplanung mbH, Kallmünz
Foerster, Julia, LANUV NRW, Lippstadt
Friedrich, Günther, Krefeld
Friedrichs, Martin, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB), Berlin
Frost, Uwe, Ruhrverband, Essen
Füser, Hendrik, Fakultät für Biologie, Universität Bielefeld, Bielefeld
Gallas-Lindemann, Carmen, LINEG, Kamp-Lintfort
Gasch, Carina, BGD ECOSAX GmbH, Dresden
Gergs, Andre, Bayer AG, Monheim
Gergs, René, Umweltbundesamt, Berlin
Gerhardt, Almut, LimCo International GmbH, Konstanz
Gerner, Nadine, EmscherGenossenschaft/Lippeverband, Essen
Gertzen, Svenja, Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V., Münster
Goertzen, Diana, TU Braunschweig
Grün, Felix, Hochschule Rhein-Waal, Kamp-Lintfort
Grüneberg, Björn, BTU Cottbus-Senftenberg, Bad Saarow
Grünert, Uta, Universität Tübingen
Grunau, Thalia, Wasserverband Eifel-Rur, Düren
Gutowski, Antje, AlgaLab, Bremen
Haffner, Thierry, Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Karlsruhe
Hakert, Matthias, Mülheim an der Ruhr
Hamann, Leandra, Universität zu Köln
Hansen, Ute, Hochschule Rhein Waal, Kamp-Lintfort
Hansjürgens, Bernd, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ, Leipzig
Hartmann, Anne, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG),
Dresden
Haupt, Verena, WWU Münster
Heidbüchel, Patrick, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Heldt, Sonja, EmscherGenossenschaft/Lippeverband, Essen
Hempel, Christopher, Essen
Herden, Manina, TU Braunschweig, Goslar – OT Vienenburg



TEILNEHMERLISTE

Hering, Daniel, Universität Duisburg-Essen, Essen
Herrmann, Alexander, Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Hildebrandt, Ina, BGD ECOSAX GmbH Dresden
Hoehn, Eberhard, LBH, Freiburg
Hoffmann, Markus, TU München, Iffeldorf
Hofmann, Andrea, TU München, Iffeldorf
Huber, Christian, Ruhrverband, Essen
Hug, Katrin, Helmholtz Zentrum München – Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH, Neuherberg
Hupfer, Michael, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei, Berlin
Hussner, Andreas, Jackels Umweltdienste GmbH, Schwalmtal
Jacobs, Gunnar, Emscher-genossenschaft, Essen
Jaegers, Leonie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster + Fachhochschule MünsterStadtlohn
Januschke, Kathrin, Universität Duisburg-Essen, Essen
Jongsma, Rense, WWU Münster
Kail, Jochem, Universität Duisburg-Essen, Essen
Kaiser, Nina, Universität Duisburg-Essen, Essen
Kaschek, Jacqueline, Universität Koblenz-Landau, Institut für Integrierte Naturwissenschaften, Koblenz
Kiel, Ellen, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Klopfer, Dietmar, Regierungspräsidium Tübingen
Koester, Meike, Universität Koblenz-Landau, Institut für Integrierte Naturwissenschaften, Koblenz
Koop, Raimund, WWU Münster
Korte, Thomas, Emscher-genossenschaft,
Kosmac, Udo, Alpen
Kousa, Walid, Hochschule Rhein-Waal, Kamp-Lintfort
Kubsch, Georg, Humboldt-Universität zu Berlin
Küfner, Wolfgang, TU München, Iffeldorf
Lansing, Uta, AgL - Büro für Umweltgutachten, Saerbeck
Le, Huyen, TU Braunschweig, Leichtweiß-Institut für Wasserbau, Braunschweig
Leiser, Rico, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ, Magdeburg
Leithmann, Kathrin, Bergisch-Rheinischer Wasserverband, Haan
Leyendecker, Anika, Universität Koblenz-Landau, Koblenz
Lieske, Christian, Universität Münster
Thiede, Vera, Universität Münster
Lessmann, Dieter, BTU Cottbus-Senftenberg

TEILNEHMERLISTE



Linnemann, Kathrin, Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG), Koblenz
Lorenz, Armin, Universität Duisburg-Essen, Essen
Lorey, Corinna, Leibniz Universität Hannover
Lud, Daniela, Hochschule Rhein-Waal, Kamp-Lintfort
Mählmann, Jens, Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V., Chemnitz
Mannfeld, Marcus, Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG), Koblenz
Martens, Andreas, Institut für Biologie, PH Karlsruhe, Karlsruhe
Marxsen, Jürgen, Justus-Liebig-Universität Gießen
Marzetz, Vanessa, Universität Potsdam
Meis, Sebastian, lanaplan GbR, Nettetal
Meyer, Elisabeth Irmgard, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Münster
Michler-Kozma, Diana, WWU Münster, Münster
Mickoleit, Gabi, Aggerverband, Gummersbach
Middeke, Oliver, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Moick, Melissa, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Monk, Christopher, IGB Berlin
Morscheid, Heike, Bayer. Landesamt für Umwelt, Hof
Müller, Andre, Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Müller, Marie-Theres, Universität Bielefeld, Lemgo
Nitsche, Frank, Universität zu Köln
Nixdorf, Brigitte, BTU Cottbus-Senftenberg, Berlin
Onigkeit, Janina, Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG), Koblenz
Pang, Xue, Hochschule Rhein Waal, Kamp-Lintfort
Paster, Susanne, umweltbüro essen, Essen
Pennekamp, Sandra, INFRASTRUKTUR & UMWELT Professor Böhm und Partner, Darmstadt
Petrucek, Andreas, EmscherGenossenschaft, Essen
Pier, Eva, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, Recklinghausen
Pisacreta, Luca, PH Karlsruhe, Karlsruhe
Plantikow, Kerstin, LANUV NRW, Herten
Platzer, Karl, Institut für Strömungswissenschaften, Herrischried
Pottgiesser, Tanja, umweltbüro essen, Essen
Praetzel, Leandra, Institut für Landschaftsökologie, Uni Münster, Münster
Raeder, Uta, TU München, Iffeldorf
Ramm, Jessica, Landkreis Cuxhaven, Cuxhaven
Rauers, Heidi, lanaplan GbR, Nettetal
Reiss, Johannes, Büro am Fluss e.V., Wendlingen
Remmers, Wolfram, Koblenz
Risse-Buhl, Ute, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ, Magdeburg



TEILNEHMERLISTE

Romankiewicz, Tobias, Universität zu Köln, Köln
Röske, Kerstin, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Dresden
Rosengarten, Conny,
Rost, Simone, TU München, Iffeldorf
Rothmeier, Louisa, Institut für Biologie, PH Karlsruhe, Karlsruhe
Rütz, Nora, Universität Gießen
Schäfer, Charlotte, DVGW-Technologiezentrum Wasser (TZW), Karlsruhe
Schattmann, Andreas, Ingenieur- und Planungsbüro LANGE GbR, Moers
Scheiring, Tanja,
Scherwaß, Anja, Universität zu Köln, Köln
Schirmer, Claudia, Stadt Mülheim an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr
Schiwitz, Sabine, Universität zu Köln, Köln
Schloemer, Sara, Universität Duisburg-Essen, Essen
Schmidt-Drewello, Alexander, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Münster
Schmidt-Halewicz, Sabine, LimSa Gewässerbüro, Konstanz
Schmiedeskamp, Marcel, WWU Münster, Münster
Schmitz, Wolfgang, Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Karlsruhe
Schnauder, Ingo, gerstgraser Ingenieurbüro für Renaturierung, Cottbus
Schneider, Melanie, Westfälische Wasser- und Umweltanalytik GmbH, Schwerte
Schönhagen, Oranna, Duisburg
Scholten, Pia, WWU Münster
Scholz, Annett, Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Pirna
Schoolmann, Gerhard, Universität zu Köln, Karlsbad
Schröder, Thomas, Büro für angewandte Ökologie, Meldorf
Schultze, Ann-Kristin, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW,
Düsseldorf
Schulz, Katharina, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW,
Recklinghausen
Schuster, Hans-Heinrich, NLWKN – Sulingen, Sulingen
Siemensmeyer, Tobias, Institut für Grundwasserökologie IGÖ GmbH, Landau
Shilton, Dana, Umweltbundesamt, Dessau
Sommerhäuser, Mario, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Sperfeld, Eric, Universität Koblenz-Landau
Stahlke, Luisa, Kamp-Lintfort
Stengert, Martina, umweltbüro essen, Essen

TEILNEHMERLISTE



Stephan, Andreas, Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Stevens, Michael, Willich
Stey, Kim, Göttingen
Stöffler, Ulrich, Emschergenossenschaft, Essen
Thönnies, Daniela, Hygiene-Institut des Ruhrgebiets, Gelsenkirchen
Tola, José, CLYMA, Madrid, Spanien
Trimbach, Anne Madeleine, DVGW-Forschungsstelle TUHH, Hamburg
Tripmaker, Frank, Bezirksregierung Arnsberg, Dortmund
Tunder, Lisa, Universität Oldenburg
Uhl, Anke, Darmstadt
Ulrich, Sabine, Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft, Radebeul
van de Weyer, Klaus, lanaplan GbR, Nettetal
van den Boom, Andrea, Wupperverband, Wuppertal
Velthuis, Mandy, Leibniz Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB-Berlin), Berlin
Vogelmann, Christian, PH Karlsruhe, Institut für Fischerei Starnberg, München
Weigand, Hannah, Universität Duisburg-Essen
Wegner, Benjamin, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB), Berlin
Wendt-Potthoff, Katrin, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ, Magdeburg
Wentzky, Valerie, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ, Magdeburg
Werneke, Ulrich, Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V., Rees
Werner, Jeniffer, Universität zu Köln
Werner, Johannes, Köln
Wesseler, Elisabeth, Flintbek
Wilbertz, Meike, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Bonn
Winking, Caroline, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Winne, Dagmar, Aggerverband, Gummaersbach
Wissing, Maike, Westfälische Wilhelmsuniversität Münster
Hörstmann-Jungemann, Wiebke, Westfälische Wilhelmsuniversität Münster
Wolpmann, Ines, IBU, Oldenburg
Wysocki, Philipp, Dülmen
Zimmermann-Timm, Heike, Goethe-Universität Frankfurt am Main
Zmavc, Sabrina, Kamp-Lintfort
Zoschke, Kristin, Technische Universität Dresden
Zumbroich, Thomas, Planungsbüro Zumbroich sowie Universität Bonn, Bonn

IMPRESSUM



Foto: LINEG

Impressum

Tagungsführer

Jahrestagung 2018 der Deutschen Gesellschaft für Limnologie e.V. (DGL)
und der Societas Internationalis Limnologiae (SIL)

Hochschule Rhein-Waal, Campus Kamp-Lintfort

10.–14. September 2018

Redaktion, Layout, Satz i.A. des DGL e.V.: F&U confirm, Leipzig

Bilder: Cover & Buchschmuck – #6784706 – water flow effect1 © 2jenn, #1467382 –
Wasser ©mdavid, #47320640 – Fischschwarm © aquapix auf fotolia.com, Ogarit Uhlmann;
S. 1: © Lippeverband / 2018 Luftbild Blosssey; S. 4–6: HS Rhein-Waal; S. 7: Ralf Darius;
S. 10 & Buchschmuck: Andreas Fritsche; S. 12: André Künzelmann, UFZ; S. 13: Jörg
Strackbein; S. 17: Oberhäuser; S. 32, S. 40 und Buchschmuck: LINEG

Druck: DDF Digitaldruckfabrik Leipzig

2018



Tagungsbüro

Dr. Hildegard Feldmann

F&U confirm

Permoserstraße 15

04318 Leipzig

fon 0341 235 2264

fax 0341 235 2782

dgl@fu-confirm.de

